GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Magen–Tropfen N

1 ml Destillat einer Mischung aus Bitteren Fenchelfrüchten, Pomeranzenschale, Enzianwurzel, Pfefferminzblättern, Benediktenkraut / 1 ml Flüssigkeit

Flüssigkeit

Zur Anwendung bei Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes, Ihres Apothekers oder des medizinischen Fachpersonals ein.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 2 Wochen nicht besser fühlen oder wenn Sie sich schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind Magen–Tropfen N und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Magen–Tropfen N beachten?
3. Wie sind Magen-Tropfen N einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Magen-Tropfen N aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was sind Magen–Tropfen N und wofür werden sie angewendet?

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Unterstützung der Verdauungsfunktion und zur Appetitanregung.

Das Arzneimittel ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Magen–Tropfen N beachten?

Magen–Tropfen N dürfen nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Pomeranze, Pfefferminze, Enzian, Benediktenkraut, Fenchel oder gegen Apiaceae (Umbelliferen, Doldengewächse) (Anissamen, Kümmel, Sellerie, Koriander und Dill) oder gegen Anethol sind.
- wenn Sie schwanger sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Aufgrund des Wirkstoffes Pomeranzenschale kann die Haut lichtempfindlicher werden, und im Zusammenhang mit UV-Bestrahlung können Hautentzündungen auftreten. Für die Dauer

der Anwendung von Magen–Tropfen N sollte daher auf längere Sonnenbäder und intensive UV-Bestrahlung verzichtet werden.

Wann sollten Sie Magen–Tropfen N erst nach Rücksprache mit einem Arzt einnehmen?

Wenn Sie an Gallensteinen leiden, ist vor einer Anwendung die Rücksprache mit einem Arzt erforderlich.

Kinder und Jugendliche

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor.

Es soll deshalb und wegen des Alkoholgehaltes bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht angewendet werden.

Einnahme von Magen–Tropfen N zusammen mit anderen Arzneimitteln

Bisher wurden keine Wechselwirkungen mit Magen–Tropfen N bemerkt. Untersuchungen zu Wechselwirkungen mit Magen–Tropfen N liegen nicht vor.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder eine andere in einem Heilberuf tätige, qualifizierte Person, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder anwenden bzw. vor kurzem eingenommen oder angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

In der Schwangerschaft dürfen Magen–Tropfen N wegen des Fenchelgehaltes nicht eingenommen werden.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels in der Stillzeit liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es gibt Hinweise, dass trans-Anethol (Bestandteil aus den bitteren Fenchel Früchten) in die Muttermilch ausgeschieden wird. Deswegen und wegen des Alkoholgehaltes sollen Magen–Tropfen N in der Stillzeit nicht eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

Magen–Tropfen N enthalten als sonstigen Bestandteil Ethanol (Alkohol).

Dieses Arzneimittel enthält 408 mg Alkohol (Ethanol) pro 1 ml.

Die Menge in 1 Einzeldosis (2 ml) dieses Arzneimittels entspricht weniger als 21 ml Bier oder 9 ml Wein.

Die geringe Alkoholmenge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen.

3. Wie sind Magen–Tropfen N einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers oder des medizinischen Fachpersonals ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Dosierung:

Erwachsene nehmen vor oder nach den Mahlzeiten (bis zu 3-mal täglich) 2 ml Magen-Tropfen N ein.

Für die Dosierung von Magen-Tropfen N nehmen Sie bitte zuerst den aufgesetzten Messbecher und dann den weißen Ausgießer von der Verschlusskappe ab. Öffnen Sie die Flasche und schrauben Sie den Ausgießer mit der Gewindeseite auf den Flaschenhals (siehe Abbildungen). Nun messen Sie mit Hilfe des Messbechers die benötigte Dosis (2 ml) ab. Nehmen Sie Magen-Tropfen N unverdünnt oder in etwas Trinkwasser ein. Achten Sie darauf, den Messbecher vollständig zu entleeren. Bei Bedarf können Sie mit Flüssigkeit, vorzugsweise Trinkwasser, nachspülen.

Nach Gebrauch schrauben Sie den Ausgießer wieder von der Flasche ab und verschließen diese mit der Verschlusskappe. Bitte reinigen Sie den Messbecher und den Ausgießer durch Spülen mit warmem Wasser und setzen Sie beides wieder auf die Verschlusskappe auf.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Die Anwendung bei Kindern oder Jugendlichen unter 18 Jahren ist nicht vorgesehen.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

Dauer der Anwendung

Magen-Tropfen N sollten nicht länger als 2 Wochen fortdauernd eingenommen werden.

Der Anwender sollte bei fortdauernden Krankheitssymptomen oder beim Auftreten anderer als der in der Packungsbeilage erwähnten Nebenwirkungen einen Arzt oder eine andere in einem Heilberuf tätige qualifizierte Person konsultieren.

Wenn Sie eine größere Menge von Magen-Tropfen N eingenommen haben als Sie sollten

In der Regel hat dies keine nachteiligen Folgen. Möglicherweise treten die unten aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.

Beachten Sie jedoch, dass bei einer Überdosierung durch den Alkohol in Magen-Tropfen N die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr und zum Bedienen von Maschinen stark eingeschränkt sein kann.

Wenn Sie die Einnahme von Magen-Tropfen N vergessen haben

Nehmen Sie beim nächsten Mal nicht etwa die doppelte Menge, sondern führen Sie die Anwendung, wie in der Dosierungsanleitung beschrieben, fort.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Allergische Reaktionen der Haut und der Atemwege durch Fenchel sind möglich. Benediktenkraut kann auch allergische Reaktionen auslösen.

Die Häufigkeit der aufgeführten Nebenwirkungen ist auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Webseite: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind Magen–Tropfen N aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der äußeren Umhüllung und dem Behältnis (Etikett) angegebenen Verfalldatum (Datum nach „verwendbar bis“) nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach Anbruch: 28 Tage

Nicht über 25 °C lagern.

Entsorgen Sie das Arzneimittel nicht im Abwasser (z. B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arsneimittelentsorgung“.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Magen–Tropfen N enthalten

50 ml (46,75 g) Flüssigkeit enthalten als Wirkstoff:

50 ml Destillat von 3,46 g einer Mischung aus:

Bittere Fenchel Früchte, Pomeranzenschale, Enzianwurzel, Pfefferminzblätter, Benediktenkraut (1,5 : 1,5 : 1,2 : 1,0 : 1,0), Destillationsmittel: Ethanol 27 % (V/V)

Sonstige Bestandteile: Keine.

Wie Magen–Tropfen N aussehen und Inhalt der Packung

Bei Magen–Tropfen N handelt es sich um eine klare, farblose Flüssigkeit.

Packung mit 50 ml Flüssigkeit sowie aufgesetztem Ausgießer und Messbecher

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Salus Haus GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 24
83052 Bruckmühl
info@salus.de

Registrierungsinhaber:

I.B. Pharma-Vertriebs GmbH
Theatinerstraße 8
80333 München

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im März 2024.